

<b>S2</b>	<b>Antragssteller*in:</b>	<b>Weiterleitung an:</b>
	<b>Julia Marx</b>	<b>Juso Bezirk</b>
		<b>SPD Unterbezirk</b>
<input type="checkbox"/> Angenommen <input type="checkbox"/> Abgelehnt <input type="checkbox"/> Weitergeleitet an _____		

## Verbot von Konversionstherapien

**1 Forderung:**

**2**  
**3** Konversionstherapien sind höchst unmoralisch und ein Verbrechen an der menschlichen  
**4** Seele. Sie verstoßen gegen das Grundgesetz. Wir fordern daher ein sofortiges Verbot von  
**5** Konversionstherapien sowie das Einleiten von Strafverfahren bei Verstößen.  
**6**

**7 Begründung:**

**8**  
**9** Homosexualität ist keine Krankheit! Seit 1992 ist Homosexualität auf der WHO-Liste der  
**10** Krankheiten gestrichen und doch gibt es, fast 30 Jahre später, immer noch sogenannte  
**11** Konversionstherapien oder auch Reparativtherapien. Insbesondere werden Konversionstherapien  
**12** von religiös-fundamentalistischen Verbänden empfohlen und angeboten, beispielsweise vom Bund  
**13** freier evangelischer Gemeinden (FeG). Aber auch zahlreiche Therapeut\*innen und Ärzt\*innen  
**14** „therapieren“ mit Hilfe von Homöopathie und fragwürdigen psychischen Methoden. Das Ziel der  
**15** Therapie ist es die homosexuelle Neigung auszutreiben, indem suggeriert wird, dass jene  
**16** Neigungen unnormal seien. Insbesondere haben diese Therapien negativen Einfluss auf  
**17** Betroffene im jugendlichen Alter, die im Begriff sind ihre Sexualität zu erforschen. Die Folge von  
**18** Konversionstherapien sind Schuldgefühle, Depressionen und Suizide.